

Gesamtrevision der Ortsplanung

**Anlass zur Siedlungsentwicklung nach
innen, 4. September 2025**

1) Begrüssung



1) Ablauf Anlass

- 1) Begrüssung
- 2) Einleitung Zukunft Laupen
 - Kurzinput Innenentwicklung
 - Bilder von Schulkindern
- 3) Gruppendiskussionen zu 4 Themen der Innenentwicklung
 - 1. Runde Gruppendiskussionen à 20 Minuten
 - 2. Runde Gruppendiskussionen à 20 Minuten
- 4) Zusammenfassung und Stimmungsbild
- 5) Abschluss



2) Zukunft Laupen

- Kurzinput Innenentwicklung
- Der Blick von Schulkindern



Was ist Innenentwicklung?



Innenentwicklung hat viele Gesichter

- es gibt jedoch **kein Standardrezept**, sondern sie orientiert sich immer an den örtlichen Gegebenheiten
- bedingt ein **offenes Miteinander** und einen breiten Dialog
- wird **individuell** wahrgenommen
- **eröffnet Chancen** für Individuen, Nachbarschaften und die Gemeinschaft
- weckt **Bedenken** und kann Ängste auslösen
- beschränkt sich nicht nur auf «Mehr und näher Bauen»

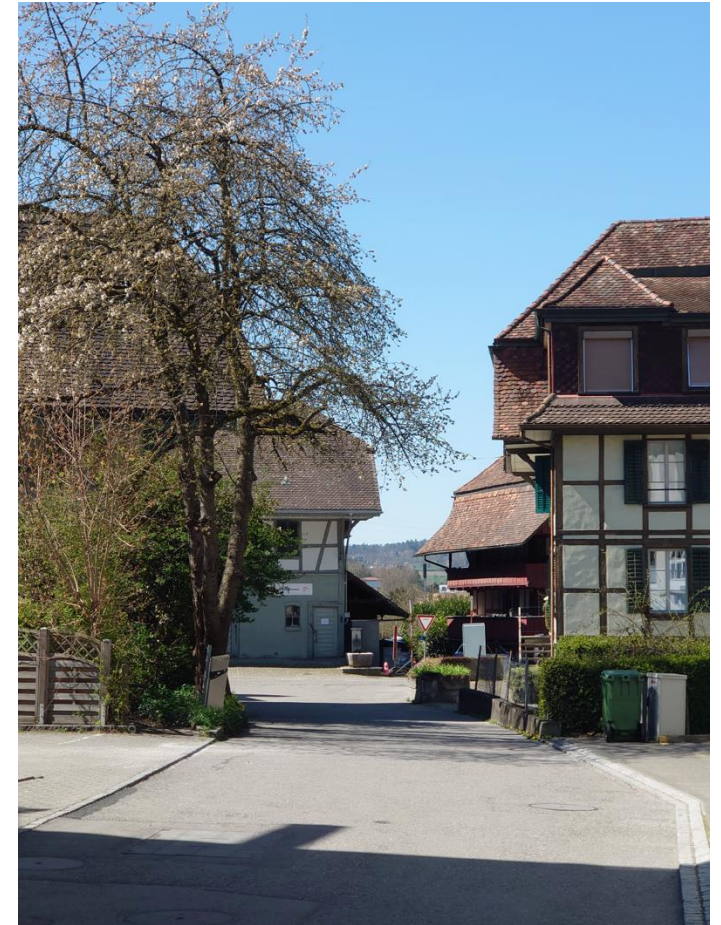
Innenentwicklung beabsichtigt:

- Zersiedlung stoppen und Siedlungsqualität erhöhen
- Verbrauch an Landwirtschafts- und Grünflächen reduzieren
- Stärkung lebendiger Zentren mit vielfältigen Nutzungen
- Schaffung von nachbarschaftlichen Begegnungsräumen
- Reduktion Energieverbrauch, Emissionen und Verkehr
- Bessere Nutzung gemeinschaftlicher Infrastrukturen
- Biodiversität und Erholungsräume sichern
- ...

Ziele Ortsplanungsrevision

Aktualisierung der Ortsplanung von 2013

- Zeitgemässe Nachführung
- Anpassung an geänderte Rahmenbedingungen
- Umsetzung der kantonalen und regionalen Vorgaben
- Umsetzung des **räumlichen Entwicklungskonzepts**
- **Nachhaltige räumliche Innenentwicklung ermöglichen**
- Breit angelegte **Partizipation und Mitwirkung**



Räumliches Entwicklungskonzept 2035

- **Qualitäten von Laupen erhalten**
(natürliche Ressourcen schützen und ortsbauliche Qualitäten erhalten)
- **Innenentwicklung zu Gunsten kommender Generationen**
(qualitätsvolle Entwicklung innerhalb heutigem Siedlungsgebiet, Erhalt Kulturland)
- **Gemeinsam die Entwicklung aktiv steuern**
(Bestehende Flächenpotentiale und räumliche Entwicklung im Diskurs entwickeln)



Handlungsanweisung 1



Handlungsanweisung 2



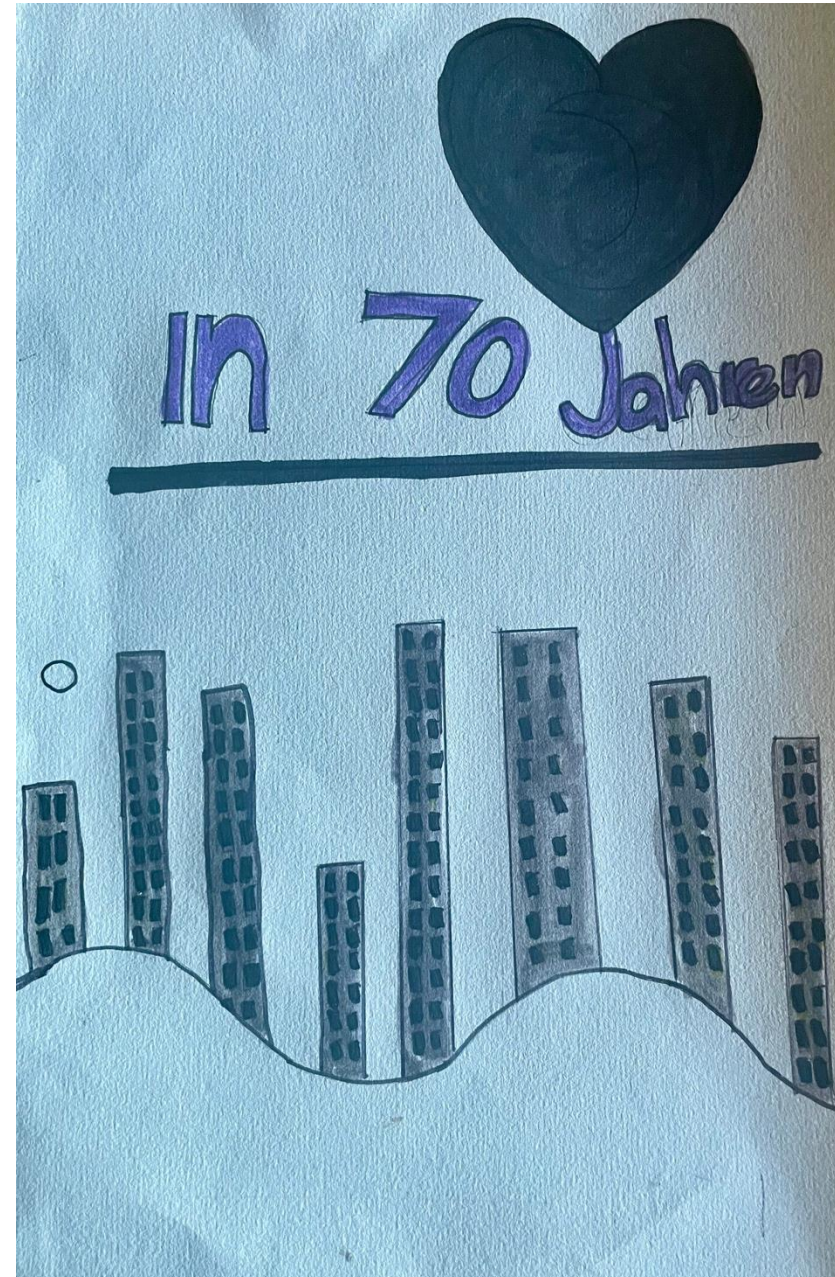
Handlungsanweisung 3

Innenentwicklung umfasst viele Themen, ...

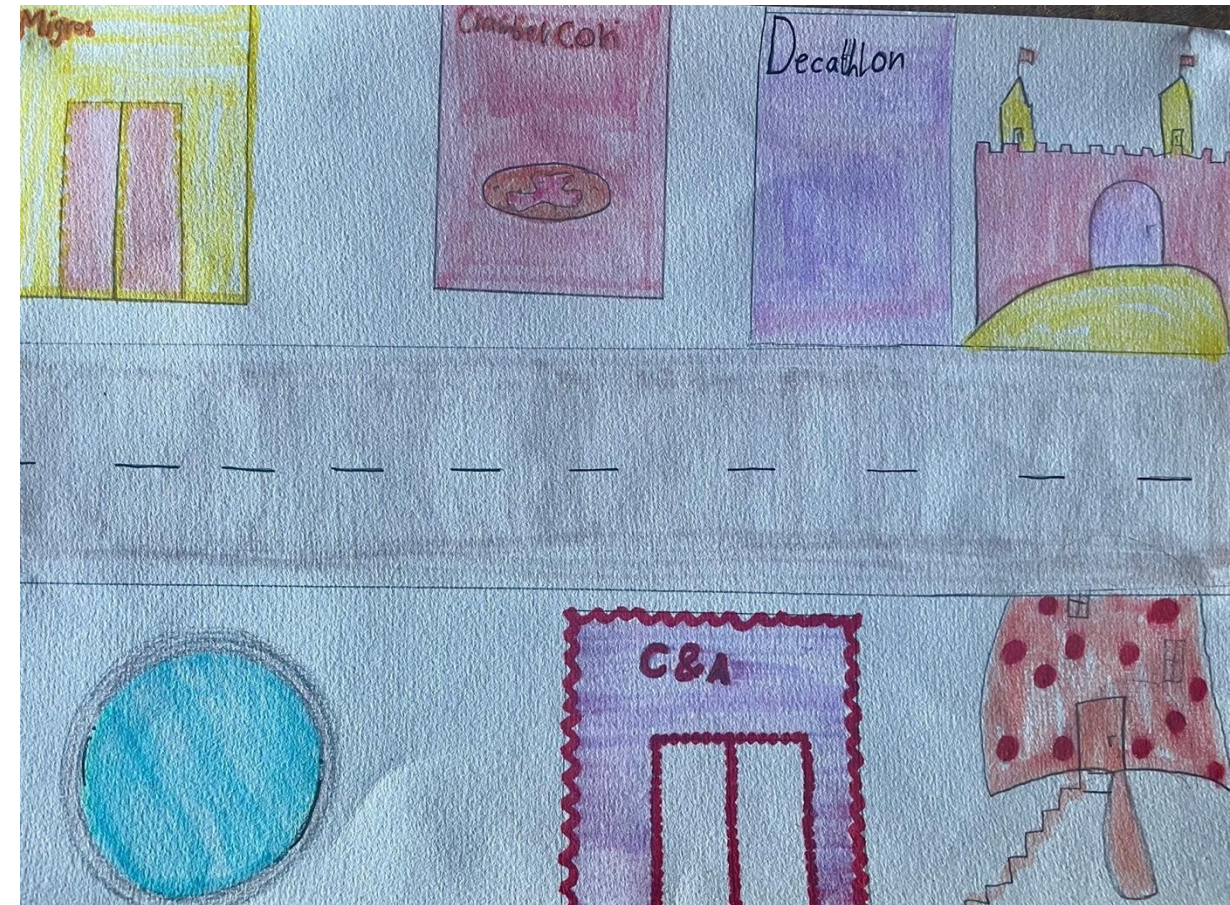
Wohnformen Mobilität Erholungsräume
Ökologie Nachhaltigkeit Bodenverbrauch Klimaanpassung
Demographie
Interessenskonflikte Biodiversität gesellschaftliche Werte
Baukultur
Kosten Siedlungsqualität Wirtschaftsentwicklung
Ortsbild
Effizienz soziale Infrastruktur Finanzierung

...über die wir heute gerne sprechen wollen

**Dabei können
unvoreingenommene
Blicke helfen...**



..um alte und neue Qualitäten zu entdecken

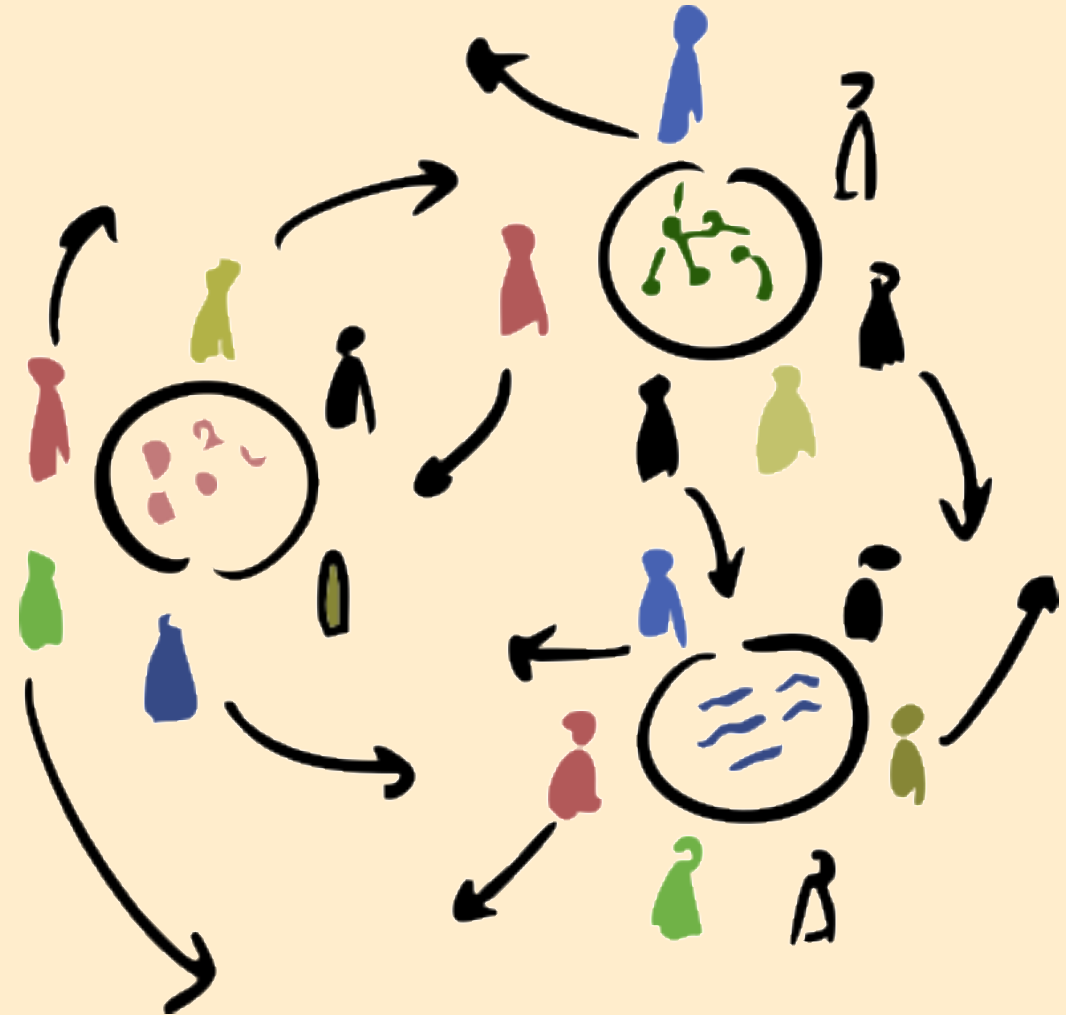


und ein vielfältiges
Miteinander zu
ermöglichen

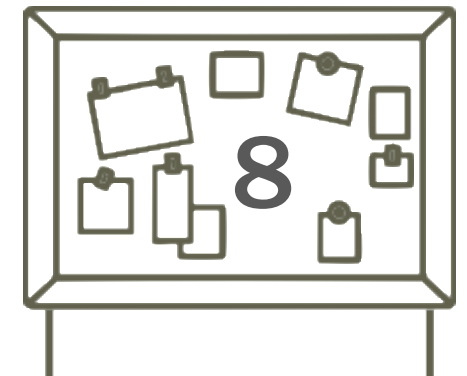
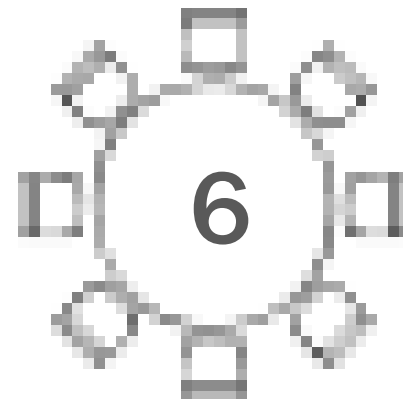
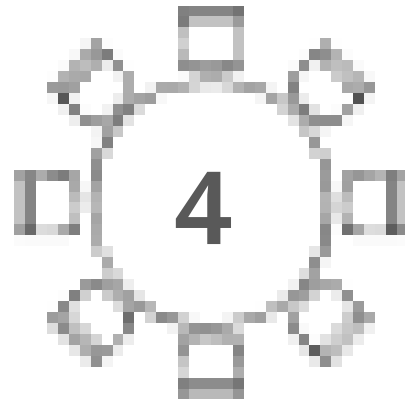
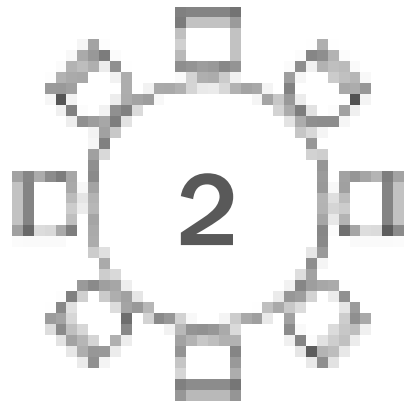
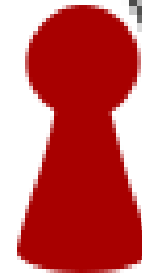
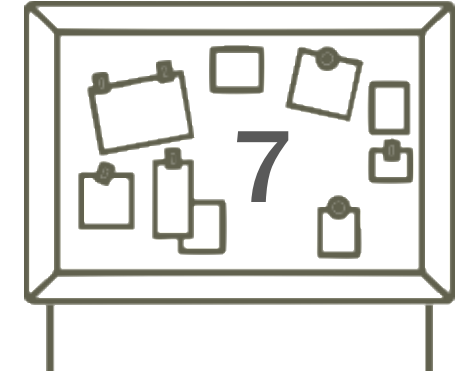
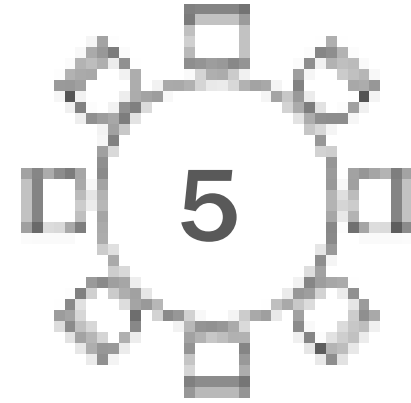
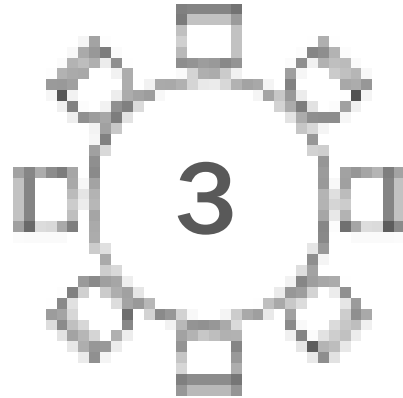
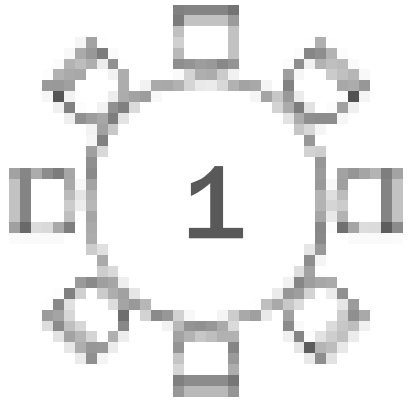


«World Café»

Siedlungsentwicklung nach innen



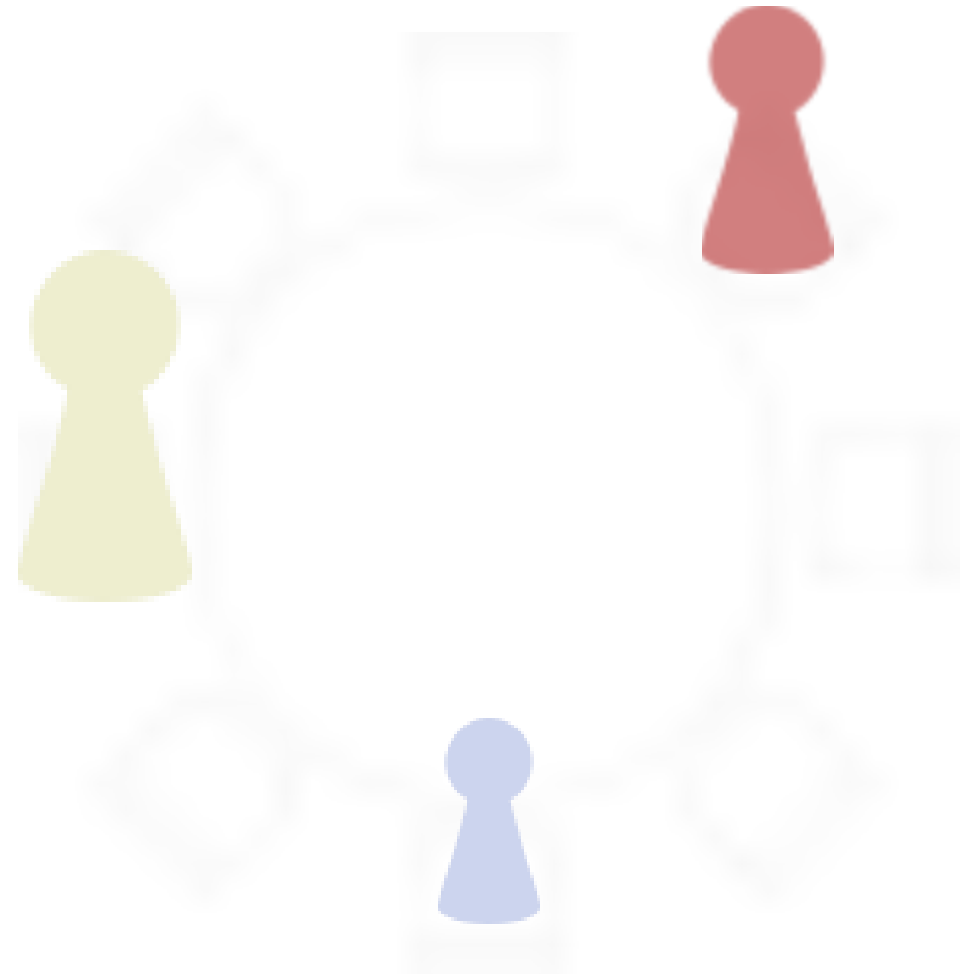
Organisation



Themen

Pro Tisch eines der vier folgenden Themen

- 1. Nachhaltige Entwicklung:**
Visionen, Ziele, Chancen und Risiken
- 2. Siedlungsqualität:**
Was ist das? Qualitäten, Defizite, etc.
- 3. Umwelt:** Bedeutung von Erholungs-
räumen, Naturwerten, Klima, etc.
- 4. Bildausstellung**



Ablauf Gruppendiskussion

- 1) pro Posten idealerweise nicht mehr als 12 Teilnehmende (Lösli)



Ablauf Gruppendiskussion

- 1) pro Posten max. 12 Teilnehmende
- 2) **Gruppe bestimmt Moderation**



Ablauf Gruppendiskussion

- 1) pro Posten max. 12 Teilnehmende
- 2) Gruppe bestimmt Moderation
- 3) **Gruppen diskutieren die Leitfragen**



Ablauf Gruppendiskussion

- 1) pro Posten max. 12 Teilnehmende
- 2) Gruppe bestimmt Moderation
- 3) Gruppen diskutieren die Leitfragen
- 4) **Ergebnissicherung auf Flipcharts, ggf. auch mit Kärtchen oder Post-it**



Ablauf Gruppendiskussion

- 1) pro Posten max. 12 Teilnehmende
- 2) Gruppe bestimmt Moderation
- 3) Gruppen diskutieren die Leitfragen
- 4) Ergebnissicherung auf Flipcharts
- 5) **spätestens nach 15 Minuten zu Fazit gelangen**



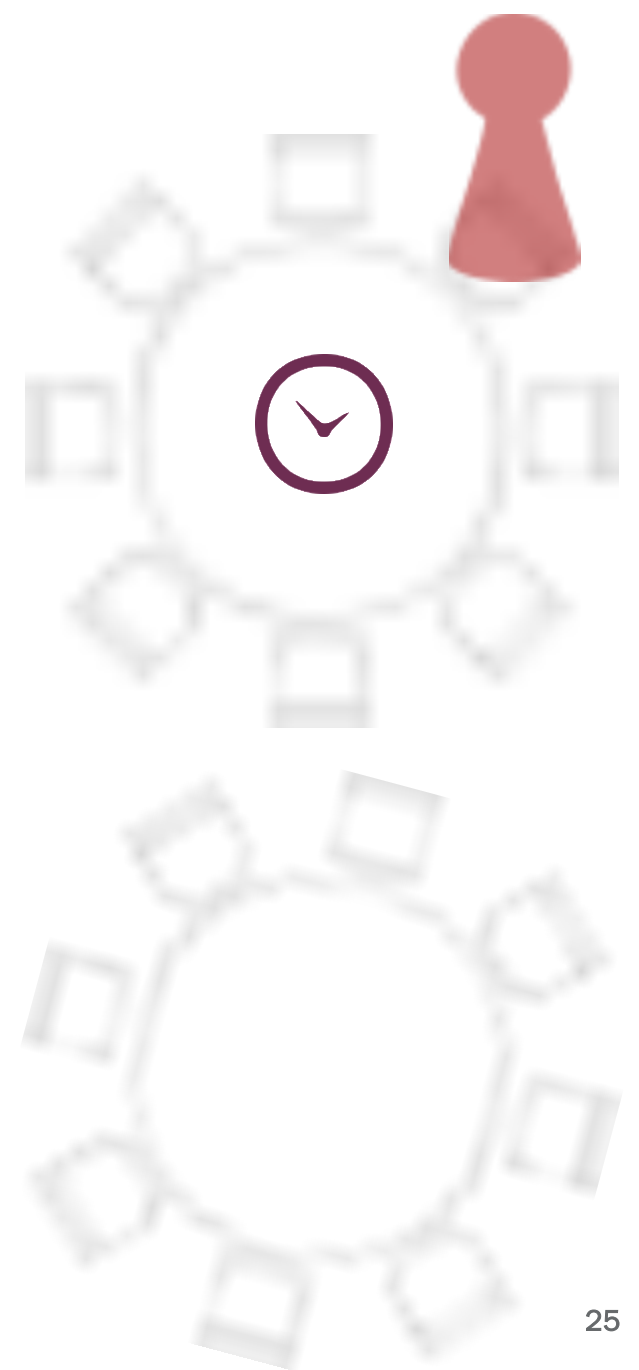
Ablauf Gruppendiskussion

- 1) pro Posten max. 12 Teilnehmende
- 2) Gruppe bestimmt Moderation
- 3) Gruppen diskutieren die Leitfragen
- 4) Ergebnissicherung auf Flipcharts
- 5) spätestens nach 15 Minuten zu Fazit gelangen
- 6) **persönliche Gewichtung der Ergebnisse:**
grün = Zustimmung / rot = Ablehnung



Ablauf Gruppendiskussion

- 1) pro Posten max. 12 Teilnehmende
- 2) Gruppe bestimmt Moderation
- 3) Gruppen diskutieren die Leitfragen,
- 4) Ergebnissicherung auf Flipcharts
- 5) spätestens nach 15 Minuten zu Fazit gelangen
- 6) Gewichtung der Ergebnisse
grün = Zustimmung / rot = Ablehnung
- 7) **nach 20 Min Wechsel zu
zweitem Tisch/Thema**



Spielregeln

- ✓ Gleichbehandlung sämtlicher Beteiligten
- ✓ Denkfreiheit: es gibt kein richtig oder falsch
- ✓ Offene Diskussionskultur: eigene Gedanken aktiv einbringen; zuhören, um andere zu verstehen

- ✓ Diskussionsrunde 1: ca. 20:00 bis 20:20 Uhr
- ✓ Diskussionsrunde 2: ca. 20:20 bis 20:40 Uhr

4) Zusammenfassung & Stimmungsbild

4) Spontanes Stimmungsbild

Anleitung

Besuchen Sie

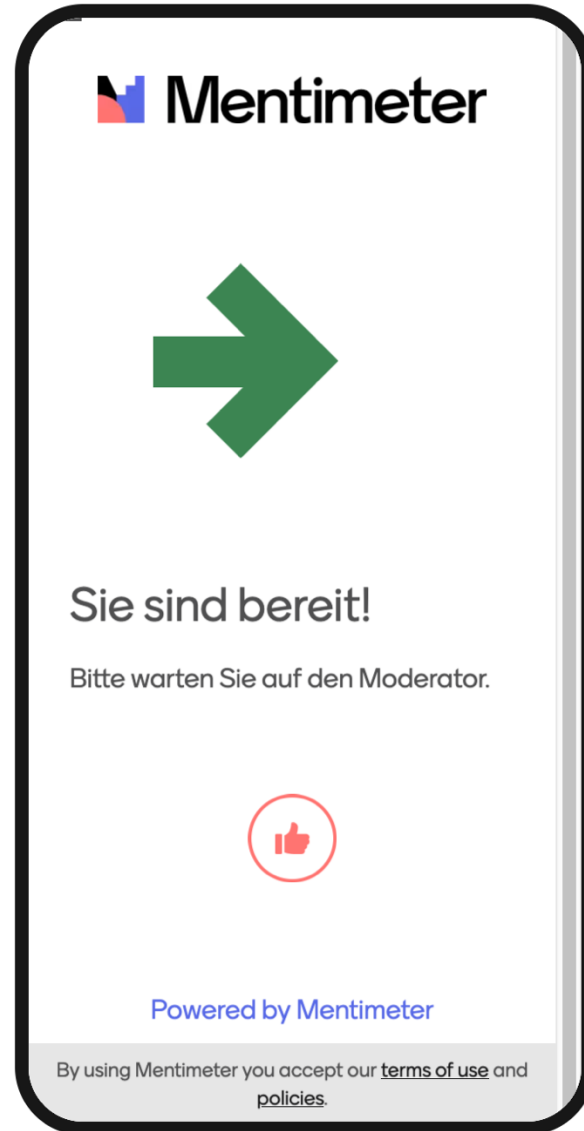
www.menti.com

Geben Sie den Code ein

8499 7245



oder nutzen Sie den QR-Code



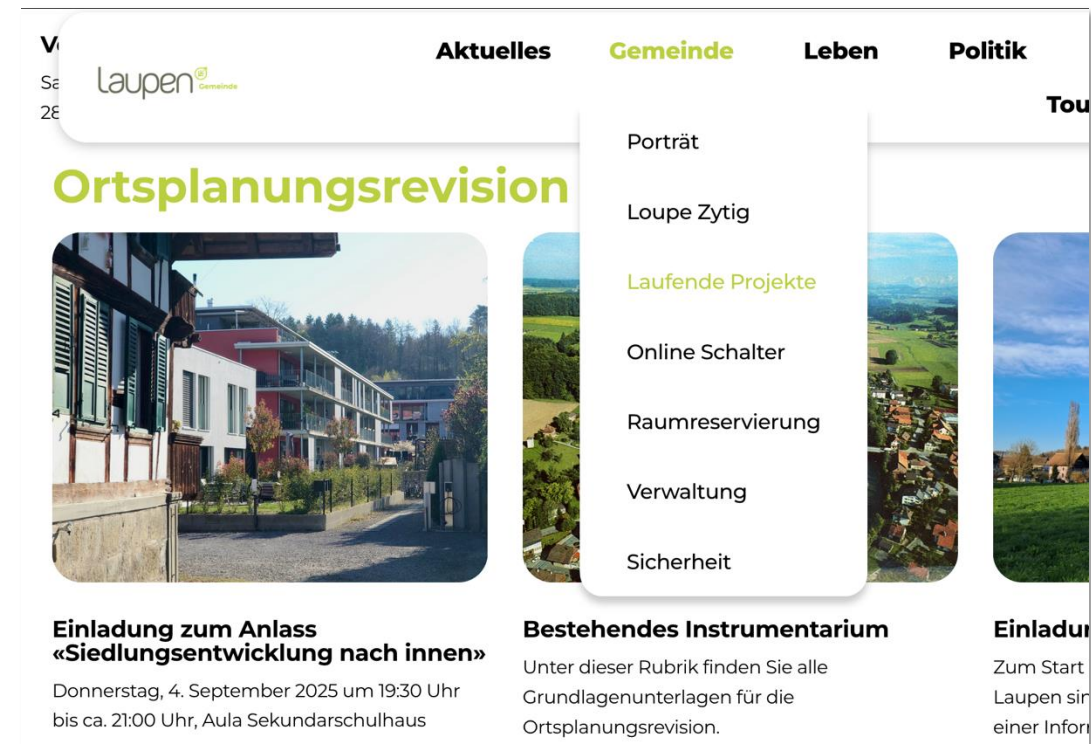
5) Abschluss

Fragen?



Laufende Informationen

- Informationen zum laufenden Prozess auf **Gemeindehomepage**:
> Gemeinde > laufende Projekte
- Beiträge in Loupe-Zytig
- Individuelle Rückmeldungen/Inputs an bauverwaltung@laupen-be.ch



Ausblick und Schlusswort

- Informieren
- Einbringen
- Beteiligen
- **Partizipationsanlass 3**
(Planungsatelier):
anfangs 2026



Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme

Einen schönen Abend und kommen Sie gut nach Hause.